

Bericht des Präsidenten



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Noch nie hat Valiant am Ende eines Geschäftsjahres auf eine derart herausfordernde Zeit zurückgeblickt. Das Zins- und Währungsumfeld, aber auch der Kursrückgang unserer Aktie haben uns stark gefordert. Vor einem Jahr sind wir von gleichbleibenden bis leicht steigenden Zinsen ausgegangen. Weitere Zinssenkungen waren ein Szenario, das wir als eher unwahrscheinlich angesehen haben. Durch die besondere Situation um den starken Schweizer Franken gegenüber Euro und US-Dollar waren der Nationalbank die Hände für Zinsanpassungen jedoch gebunden.

Aufgrund der tiefen Zinsen und der dadurch steigenden Nachfrage haben sich die Immobilienpreise in den letzten Jahren erhöht. Die weitere Preisentwicklung sowie die Zinssituation müssen genau im Auge behalten werden, denn die Risiken für die Banken sind in diesem Bereich gestiegen. Wer heute aufgrund der tiefen Zinsen ein Eigenheim erwirbt und dabei an seine finanziellen Grenzen geht, der muss sich bewusst sein, dass jede günstige Festhypothek einmal abläuft und möglicherweise zu wesentlich höheren Zinsen erneuert werden muss. Erst dann wird sich zeigen, ob der Traum vom Eigenheim auf einer soliden Basis verwirklicht wurde. Hier haben die Banken eine klare Verantwortung gegenüber ihren Kunden, aber auch gegenüber ihren Aktionären und der gesamten Schweizer Volkswirtschaft.

Zinsabsicherung belastet das Ergebnis

Valiant nimmt ihre Verantwortung ernst und hat auch im vergangenen Geschäftsjahr an ihren bewährten Grundsätzen festgehalten. Dies hatte seinen Preis. Wer wie wir im Zinsengeschäft hinsichtlich Tragbarkeit und Belehnung eine konservative Risikopolitik verfolgt, der erzielt tiefere Margen. Wer wie wir die Bilanzstrukturrisiken tief hält, der bezahlt dafür hohe Absicherungskosten. Valiant hat allein im vergangenen Jahr rund CHF 20 Mio. für die Absicherung gegen steigende Zinsen aufgewendet, was sich im Zinsensaldo deutlich niederschlägt. Wir weisen für das Geschäftsjahr 2010 einen Gewinn von CHF 122,5 Mio. aus, was einem Rückgang von CHF 26,0 Mio. oder 17,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Wir sind dennoch überzeugt, im aktuellen Umfeld richtig gehandelt zu haben. Spätestens wenn die ausländischen Zentralbanken die Zinsen anheben oder inflationäre Tendenzen erkennbar sind, wird es auch in der Schweiz zu einem Zinsanstieg kommen. Valiant hat sich auf dieses Szenario vorbereitet.

Strategische Fortschritte

Wir haben 2010 wichtige strategische Fortschritte erzielt und bedeutende Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Mit dem Wechsel auf die IT-Plattform Finnova haben wir in technologischen Fortschritt investiert, der eine Effizienzsteigerung und Kosteneinsparungen mit sich bringen wird.

Neben der Eröffnung der neuen Geschäftsstellen in Basel und Biel konnten wir unsere Kooperation mit PostFinance auf das Privatkundengeschäft ausweiten und unsere Beteiligung an der Triba Partner Bank auf rund 24 % erhöhen.

Die Valiant Privatbank haben wir neu ausgerichtet und wir legen unseren Fokus innerhalb der Valiant Gruppe verstärkt auf die Vermögensverwaltung. Nachdem wir eine wesentliche Verstärkung der Führungsebene vorgenommen haben, weist die Valiant Privatbank Strukturen auf, die den heutigen und zukünftigen Herausforderungen gerecht werden.

Durch die Übernahme der Geschäftsstellen Neuenburg und Yverdon-les-Bains der Banque de Dépôts et de Gestion sind wir in eine wirtschaftlich attraktive Region vorgestossen und konnten unsere Präsenz in der Romandie weiter ausbauen.

Bei der Spar+Leihkasse Steffisburg ist es uns gelungen, eine verjüngte, lokal verankerte Führung aufzubauen, die sich tatkräftig um den für uns wichtigen Markt am Tor zum Berner Oberland kümmert.

Valiant Aktie

Der Kursrückgang der Valiant Aktie von vergangenem Oktober kam für alle Beteiligten überraschend, sowohl im Zeitpunkt als auch im Ausmass. Die Frage ist, wie es dazu kommen konnte.

Dadurch, dass Valiant die Finanzkrise unbeschadet überstanden hat und sich die Valiant Aktie jahrelang erfolgreich entwickelt hat sowie im September 2008 in den Index SMIM aufgenommen wurde, weckte sie grösseres Interesse in Anlegerkreisen und zog damit auch neue Käufergruppen an. Dies führte zu einem weiteren, kontinuierlichen Kursanstieg bei tiefer Volatilität. Im Laufe der Jahre hat die Valiant Aktie so eine gewisse Prämie aufgebaut und war in diesem Umfeld eher hoch bewertet. Dies wurde bereits im Frühling 2009 von verschiedenen Seiten berichtet und war auch Thema an unserer Generalversammlung im Mai 2009.

Ab dem 18. Oktober 2010 wurden innerhalb einer Woche mehrere 100000 Stück Valiant Aktien verkauft. Indem wir die KPMG AG beauftragt haben, den Handel in Valiant Aktien zu prüfen, haben wir grösstmögliche Transparenz geschaffen. Über die Ergebnisse der Untersuchung der KPMG AG haben wir die Öffentlichkeit am 11. November 2010 orientiert. Gleichentags haben wir Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, mittels eines Aktionärsbriefs informiert. Die KPMG AG kam zum Schluss, dass keine Kursmanipulation vorliege und sich Valiant bezüglich des Handels in eigenen Aktien korrekt verhalten habe.

Ich für meine Person habe bereits vor dem Kursrückgang der Valiant Aktie mehrfach, unter anderem auch an der Generalversammlung 2010, gesagt, dass ich, solange ich Präsident von Valiant bin, keine einzige Valiant Aktie verkaufen werde. Zu dieser Aussage stehe ich auch weiterhin.

Transparente Vergütungspolitik

Unsere Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat besagt, dass sich dessen Entschädigung nach der Dividende richtet. Dank der soliden Positionierung von Valiant beantragen wir Ihnen an unserer Generalversammlung vom 20. Mai 2011, für das Geschäftsjahr 2010 eine gleich hohe Dividende wie im Vorjahr von CHF 3.20 auszuschütten. Damit bleiben grundsätzlich auch die Vergütungen des Verwaltungsrats gleich hoch. Aufgrund des tieferen Gewinns im vergangenen Jahr haben sich meine Kollegen aus dem Präsidium und ich jedoch entschlossen, freiwillig auf einen wesentlichen Teil unserer Vergütung zu verzichten. Meine Entschädigung werde ich ab der Generalversammlung 2011 für ein Jahr um 50 % kürzen. Sämtliche Verwaltungsräte haben bereits für das Geschäftsjahr 2010 auf 10 % ihres Honorars verzichtet und unser CEO, Michael Hobmeier, verzichtet für das Jahr 2010 freiwillig auf jegliche variablen Lohnbestandteile. Wir wollen damit als Führungsspitze ein klares Zeichen setzen, dass wir uns als Interessenvertreter unserer Aktionäre sehen. Zudem wurden die noch laufenden Optionen durch freiwilligen Verzicht der Optionsinhaber aufgelöst und keine neuen Optionen mehr ausgegeben.

Valiant steht für eine transparente Vergütungspolitik. Aus diesem Grund werden wir uns freiwillig dem FINMA-Rundschreiben 2010/1 «Vergütungssysteme» unterstellen und zudem an der Generalversammlung erstmals eine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht durchführen.

Den Vergütungsbericht finden Sie im Kapitel Corporate Governance unter Ziffer 5 auf den Seiten 60 bis 63.

Ausblick

Wir ziehen die Lehren aus der Vergangenheit, haben unseren Blick aber nach vorne gerichtet, denn was zählt, ist die Zukunft. Wir werden weiterhin unserer bewährten Geschäftspolitik treu bleiben. Auch an unserer vorsichtigen Risikopolitik werden wir festhalten und wir werden weiter ein aktives Bilanzstrukturmanagement betreiben. Es ist für uns von zentraler Bedeutung, die Bilanzrisiken aktiv zu bewirtschaften und entsprechend zu minimieren. Bei den Ausleihungen werden wir unsere Politik ebenfalls weiterführen und kein Wachstum um jeden Preis anstreben, im Wissen, dass dies zu Lasten der laufenden Erträge gehen kann.

Strategische Möglichkeiten, die im Einklang mit unserer Geschäftspolitik stehen, werden wir auch im laufenden Jahr prüfen. Wir wollen unsere Wachstumschancen wahrnehmen und sind eine Plattform für gesunde Banken und Vermögensverwalter. Ausserdem streben wir Kooperationen mit starken Partnern an mit dem Ziel, das Marktpotenzial gemeinsam noch besser auszuschöpfen und Synergiemöglichkeiten optimal zu nutzen.

Was das generelle wirtschaftliche und aufsichtsrechtliche Umfeld betrifft, gehen wir davon aus, dass sich die eingangs geschilderte Marktsituation, der Konzentrationsprozess im Bankensektor sowie die seit der Finanzkrise stark verschärften regulatorischen Vorschriften weiter akzentuieren werden und dass 2011 deshalb ein anspruchsvolles Jahr bleiben wird. Valiant ist solide kapitalisiert und erfüllt die heutigen Eigenmittelanforderungen vollumfänglich. Die absehbaren, strengeren Vorschriften der FINMA wird Valiant in der vorgegebenen Übergangsfrist erfüllen, unter Beibehaltung der bisherigen Dividendenpolitik.

Dank

Das vergangene Jahr war für uns alle äusserst herausfordernd. Besonders unsere Mitarbeitenden waren durch die Ereignisse um die Valiant Aktie sowie durch die IT-Migration und die damit verbundenen Kurse und Schulungen sehr hohen Belastungen ausgesetzt. Diese haben sie mit viel Fleiss, Beharrlichkeit und Einsatzwillen bewältigt. Dafür verdienen sie Dank, Anerkennung und Wertschätzung!

Mein Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue und ihr Vertrauen in Valiant. Im vergangenen Jahr sind uns rund CHF 1 Mrd. neue Gelder zugeflossen. Speziell danken möchte ich für das Verständnis und die Geduld im Zusammenhang mit dem Wechsel der IT-Plattform der Valiant Bank beziehungsweise mit der neuen Version der eBanking-Anwendung, welche wir gleichzeitig mit der Migration eingeführt haben.

Zuletzt richte ich meinen Dank an Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre. Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr schätze ich sehr. Ich bin mir bewusst, dass der Kursrückgang der Valiant Aktie für Sie eine Ernüchterung war und immer noch ist. Wir wollen aber vorwärtsschauen und ich kann Ihnen versichern, dass sich der Verwaltungsrat und die Konzernleitung auch weiterhin mit allen Kräften für den Erfolg von Valiant einsetzen, damit Valiant wieder zu alter Stärke findet.



Kurt Streit
Verwaltungsratspräsident

Wir weisen für das Geschäftsjahr 2010 einen Gewinn von CHF 122,5 Mio. aus.

Wir haben 2010 wichtige strategische Fortschritte erzielt und bedeutende Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen.

Valiant steht für eine transparente Vergütungspolitik. Aus diesem Grund werden wir uns freiwillig dem FINMA-Rundschreiben 2010/1 «Vergütungssysteme» unterstellen und zudem an der Generalversammlung erstmals eine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht durchführen.

Die absehbaren, strengeren Vorschriften der FINMA wird Valiant in der vorgegebenen Übergangsfrist erfüllen, unter Beibehaltung der bisherigen Dividendenpolitik.